

Dienstag, 06. April 2021

Rapssaatnotierungen notieren kräftige Verluste

Vor dem Osterwochenende haben die Rapskurse deutliche Verluste verbucht. Der Frontmonat Mai gab 20,00 €/to auf 494,00 €/to nach. Die Futures ab August verloren bis zu 7,50 €/to. Die kanadischen Canola-Futures profitierten am Montag von den festeren Vorgaben der Sojabohnen und vom Sojaöl an der CBoT und der Frontmonat legte 26,80 Can-\$/t auf 767,60 Can-\$/t zu. Die anhaltende Nachfrage der Exporteure und der inländischen Verarbeiter sowie die trockenen Wetterbedingungen in vielen Regionen Kanadas unterstützten die Kurse zusätzlich.

US-Sojakomplex nach Ostern uneinheitlich

Die Sojabohnenmarkt ist mit Gewinnen in die neue Woche gestartet und konnte die Verluste vom Donnerstag wieder etwas aufholen. Die Sojaschrot Kontrakte hingegen landeten im Minus. An der CBoT gewann der Sojabohnen Mai-Kontrakt 10,75 US-Cent auf einen Endstand von 1.412,75 US-Cent/bushel. Der Sojaschrot Mai-Kontrakt hat 3,90 US-\$ nachgegeben und schloss bei 406,30 US-\$/short ton. Zur letzten Woche gab das US-Landwirtschaftsministerium für die alte Ernte den Export von 105.800 t Sojabohnen bekannt. Für die neue Saison 2021/22 lag der Export von US-Sojabohnen bei 131.000 t. In der alten Ernte lagen die Sojaschrot Exporte bei 139.800 t. Aufgrund schlechter Verarbeitungsmargen sind in China die Bestände an Pflanzenölen gegenüber dem Vorjahr deutlich abgebaut worden. China deckt den Bedarf an Pflanzenölen zum größten Teil aus den Ursprungsländern was dem Pflanzenölmarkt Unterstützung gibt. Nach seinem Rückschlag in der vergangenen Woche zeigt sich der Euro wieder leicht erholt und kostet 1,1815 US-Dollar. Die Computerbörse handelte heute Morgen wieder stabiler.

Matifweizen gibt Vortagsgewinne teilweise wieder ab

Am Donnerstag schlossen die Weizenkurse in Paris schwächer und gaben einen Teil ihrer Vortagsgewinne wieder ab. Der Maikontrakt verlor 6,25 €/to und schloss mit

209,25 €/to. Die Termine für die neue Weizenernte gaben bis zu 3,25 €/to nach. Die schwächeren Vorgaben der CBoT und das insgesamt schwache Marktumfeld belasteten die Börsenkurse. Frankreich hat im März 937.700 to Weizen an Ziele außerhalb der Europäischen Union geliefert und damit das höchste Niveau in dieser Saison erreicht. Marokko war mit 348.400 to das führende Land, gefolgt von Algerien mit 240.900 to und danach Ägypten mit 126.000 to. Nach China wurde im März kein Weizen exportiert. Saudi-Arabien hat 295.000 to Weizen gekauft und ein Großteil der Lieferungen dürfte aus der EU kommen. Weitere 500.000 to Weizen hat Algerien zur Lieferung im Mai erworben und Händlern zufolge soll die Ware hauptsächlich aus Frankreich, Deutschland und Polen kommen. Ägypten ist mit einer Weizenausschreibung mit Verladungen in der ersten Augushälfte aktiv. In Russland geben die Exportpreise für Weizen weiter nach und erreichten in der letzten Woche das Niveau von 248 US-\$/to. Die Wetterbedingungen in Südrussland bleiben weiterhin günstig für die Getreidebestände. Auch die Maisnotierungen an der Euronext konnten den positiven Trend nicht halten und schlossen überwiegend im roten Bereich. Die beiden vorderen Termine gaben bis zu 2,50 €/to nach und der Frontmonat notierte mit 214,25 €/to. Die Futures der neuen Ernte bewegten sich seitwärts bis leicht schwächer. In Chicago sorgten die guten Wetterbedingungen und fehlende unterstützende Nachrichten vor den Ostertagen für Verluste beim US-Weizen. Am gestrigen Handelstag konnten die Notierungen wieder zulegen. Ab dieser Woche meldet das USDA wöchentlich den Fortschritt der Feldarbeiten und den Zustand der Getreidebestände. Aktuell werden 53 Prozent der Winterweizenbestände mit gut bis sehr gut bewertet. Beim Sommerweizen wurden bisher 3 Prozent ausgesät. Die wöchentlichen US-Weizenexportverladungen summierten sich auf 594.000 to und die gesamten Exporte erreichen ein Volumen von 20,9 Mio. to. Beim US-Mais wurden in der letzten Woche 1,9 Mio. to verladen und insgesamt wurden 35,7 Mio. to US-Mais exportiert. Die Maisaussaat liegt mit zwei Prozentpunkten im Bereich der Schätzungen.